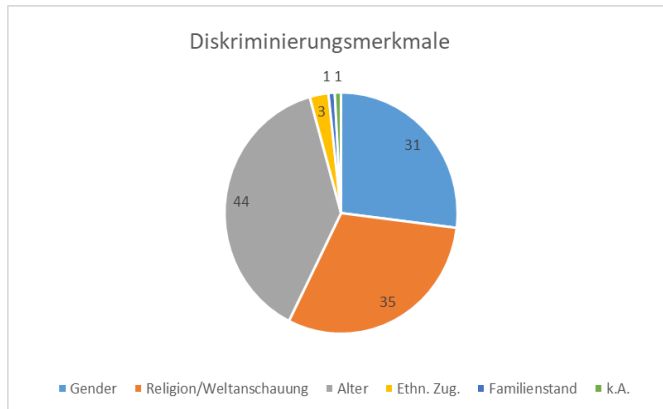


FACTSHEET Diskriminierung im Bundesdienst: Analyse der Gutachten der Bundes-Gleichbehandlungskommission

Berichtszeitraum: 01.01.2022-31.12.2023

198 Fälle von Diskriminierungen wurden der B-GBK insgesamt im Berichtszeitraum gemeldet. Das sind **76 Fälle weniger** als in den vorigen beiden Jahren.



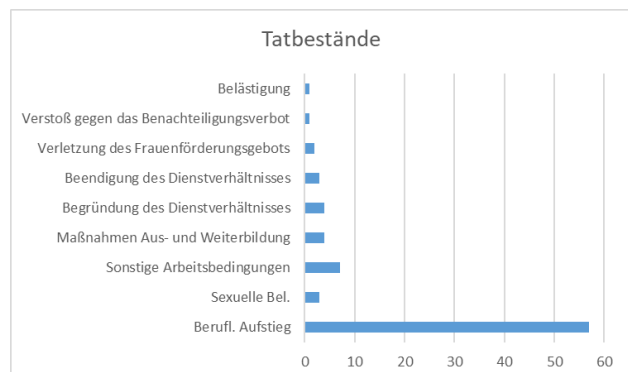
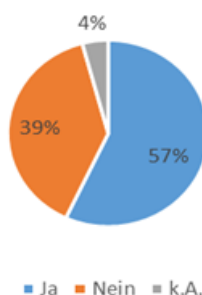
Von den 198 eingelangten Anträgen im Berichtszeitraum wurden **73** in den beiden Senaten behandelt. Für diese wurden anonymisierte Gutachten erstellt.

Das Diskriminierungsmerkmal „**Alter**“ kam mit **44**-mal am

häufigsten vor, gefolgt von „**Religion/Weltanschauung**“ **35**-mal und „**Gender**“ **31**-mal. Die Merkmale „**Ethnische Zugehörigkeit**“ und „**Familienstand**“ kamen nur 3- bzw. 1-mal vor. Pro Gutachten kann mehr als nur ein Diskriminierungsmerkmal vorkommen. Die am häufigsten gemeinsam auftretenden Merkmale waren „**Alter**“ & „**Religion/Weltanschauung**“.

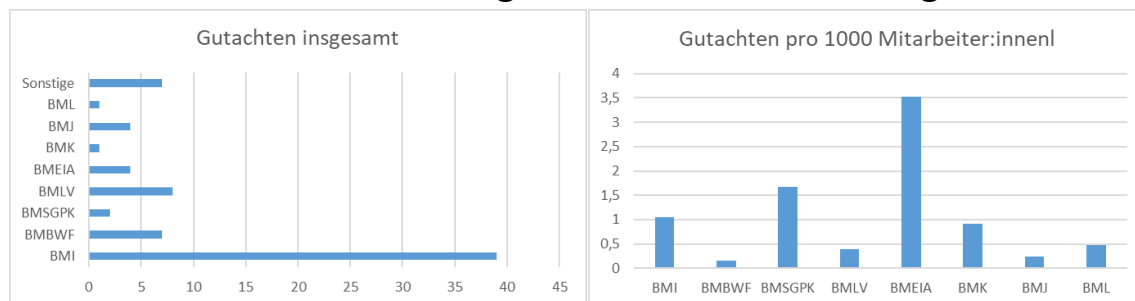
In **57%** der Gutachten im Berichtszeitraum wurde eine Diskriminierung festgestellt.

Feststellung einer Diskriminierung



79% der gemeldeten Fälle in den Jahren 2022 & 2023 betrafen den Tatbestand „**Beruflicher Aufstieg**“. Im Vergleich zu den anderen auftretenden Tatbeständen kam dieser mit Abstand am häufigsten vor.

0,53 Fälle von Diskriminierungen pro 1.000 Mitarbeiter:innen wurden für 2022 & 2023 im gesamten Bundesdienst gemeldet.



89,9% der Diskriminierungen, welche nicht das Differenzmerkmal „Geschlecht“ betrafen, wurden von männlichen Personen gemeldet. Dieser Wert sticht besonders hervor und deutet darauf hin, dass Männer eine höhere Wahrscheinlichkeit aufweisen, eine vorliegende Diskriminierung der Kommission zu melden.

		Anzahl Anträge	Anzahl Gutachten	Häufigstes Diskriminierungsmerkmal	Häufigster Tatbestand	Feststellung einer Diskriminierung	Gutachten pro 1.000 Mitarbeiter:innen	Geschlecht Antragsteller:innen
Zeitraum	2022/2023	198	73	"Alter" (44-mal)	Beruflicher Aufstieg (57-mal)	57%	0,54	Senat I: 77% w; 23% m Senat II: 17% w; 83% m
	2020/2021	122	98	"Alter" (50-mal)	Beruflicher Aufstieg (83-mal)	46%	0,72	Senat I: 64% w; 24% m; 12% k.A. Senat II: 11% w; 75% m; 14% k.A.
	2018/2019	144	113	"Alter" (59-mal)	Beruflicher Aufstieg (94-mal)	41%	0,8	Senat I: 74% w; 15% m; 11% k.A. Senat II: 13% w; 54% m; 33% k.A.

Ein Blick auf die beiden vorangegangenen Gleichbehandlungsberichte des Bundes zeigt, dass Diskriminierungsmerkmale, das Geschlecht der Antragsteller:innen, sowie die Tatbestände über die vergangenen 6 Jahre hinweg relativ gleich waren. Interessant ist, dass trotz teilweise steigender Anträge, die Anzahl an Gutachten seit 2018 stetig gesunken ist. Ein gegenteiliger Trend lässt sich hinsichtlich der Feststellung einer Diskriminierung beobachten. Im Vergleich zum Zeitraum 2018/2019 führten in den nachfolgenden Zeiträumen immer mehr Gutachten zur tatsächlichen Feststellung einer Diskriminierung.

Link zum Bericht:

<https://oeffentlicherdienst.gv.at/publikationen/gleichbehandlungsbericht-des-bundes-2024/>